

LCN-BT4R

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

Der LCN-BT4R ist wahlweise zum Einsatz als Vierfach-Binärsensor oder als Tastenumsetzer für Netzspannung 230 Volt~. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Version 17 (2013).

Anwendungsgebiete

In der Funktion als Tastenumsetzer können konventionelle Taster ausgewertet werden. Als Binärsensor können zum Beispiel Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte ausgewertet werden. Die vier Eingänge des LCN-BT4R werten Signale beliebiger Phasenlage gegen den Leiter N aus. Die Eingänge sind galvanisch vom I-Anschluss getrennt.

Als Tastenumsetzer werden die Kommandos KURZ, LANG und LOS in der A-Tabelle ausgelöst, als Binärsensor die Kommandos Lang & Los in der B-Tabelle. Mittels DIP-Schalter kann der LCN-BT4R umgeschaltet werden, so dass er als Tastenumsetzer oder als Binärsensor arbeitet.

Hardwareausstattung

- Vier Eingänge
- DIP Schalter
- I-Anschluss
- Vier Status LEDs

Hinweis:

Die Flachbandleitung ist eine Signalleitung. Sie ist getrennt von Netzleitungen/-adern zu führen. Nicht auf 230 Volt-Kabelbäume binden! Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.



Funktionsweise

Der LCN-BT4R wird automatisch erkannt. Der LCN-BT4R wird automatisch erkannt. Es können bis zu vier LCN-BT4R pro intelligentem LCN-Modul betrieben werden.

Funktion als Tastenumsetzer:

Die Sensoren können mit beliebiger I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden, aber nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss. Wichtig: Folgende alte Peripherie darf NICHT gleichzeitig angeschlossen werden: LCN-TU4x, LCN-T8 und LCN-TEX!

Funktion als Binärsensor:

Die Sensoren können mit folgender I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden: LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT3L, -ULT, -UT & -RR. Auch hier gilt: Nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 5-8"

dürfen die Baugruppen LCN-B3I gar nicht, der LCN-GBL oder -BMI jeweils mit einem Peripheriegerät betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 1-4"

dürfen die Baugruppen LCN-B3I uneingeschränkt, der LCN-GBL oder LCN-BMI maximal mit drei Peripheriegeräten betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden. Wichtig: Folgende Peripherie darf nicht angeschlossen werden: LCN -B8H und -B8L!

LCN-BT4R

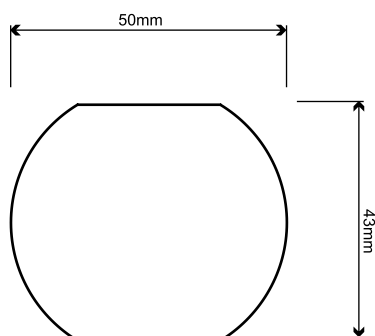
Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

- Als Tastenumsetzer für konventionelle Tasten
- Als Binärsensor für Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-BT4R (Ø x H): 50 x 20 mm

Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss

Spannungsversorgung: nicht erforderlich
Eingänge: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
optional 110 V~
Klemmen/Leitertyp: schraublos, massiv max. 2,5 mm² oder Litze mit Aderendhülse max 1,5 mm²

Funktion

Eingänge/Tastenfunktion: 4/KURZ, LANG, LOS (mit 4 Kontroll-LEDs)
Als Tastenumsetzer: Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8
Als Binärsensor: Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8

Ein-Pegel: > 120 V~
Aus-Pegel: < 80 V~
Abfragestrom: < 7 mA
Entprell-Zeit: 25 ms (Tastenumsetzer), 100 ms (Binärsensor)

LCN-Anschluss: I-Anschlussleitung Länge 160 mm, über LCN-IV verlängerbar auf max. 50 m
max. 100 m je Eingang

Kabellänge (Eingänge): max. 100 m je Eingang

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP 20

Schaltplan

